

Von den in der Anstalt verpflegten Kranken	
litten an innern Krankheiten	130
an äußern Krankheiten	65
	<hr/> Summa 195
an acuten Krankheiten	71
an chronischen Krankheiten	124
	<hr/> Summa 195
geheilt und gebessert wurden entlassen	169
gestorben waren	4
Bestand verblieb	22
	<hr/> Summa 195

Von den 4 Gestorbenen litt eine an Brust- Wassersucht, eine an Wundstarrkrampf, eine an Unterleibsabzehrung und eine Frau aus Rengersdorf wurde sterbend in die Anstalt gebracht. Es starb somit die 48<sup>te</sup> Kranke und wenn wir die sterbend Ueberlieferte abrechnen, die 65<sup>te</sup> Kranke.

Von den 195 in der Anstalt verpflegten Kranken waren  
katholisch 53, evangelisch 142.

Von den 150 ambulirten  
Kranken waren katholisch 39, evangelisch 111.  
Summa katholisch 92, evangelisch 253.

Eine Kranke war aus Böhmen, eine aus Sachsen, die Uebrigen aus Schlessen und der Lausitz.

Aus dem Stadtbezirk Lauban wurden behandelt:

a) in der Anstalt	27
b) ambuliert	52

Summa 79

### Nachweisung

der täglichen Portionen, welche im Kirchenjahre 1854 den verpflegten Kranken verabreicht wurden.

Portions-Summe im Durchschnitt täglich.		
1) im December 1853	684	22
2) " Januar 1854	675	22
3) " Februar "	596	22
4) " März "	712	22
5) " April "	595	20
6) " Mai "	602	19
7) " Juni "	712	24
8) " Juli "	722	23
9) " August "	612	20
10) " September "	553	18
11) " October "	630	20
12) " November "	604	20

An 195 Kranke wurden vertheilt 7700 Tagportionen, jede bestehend in Frühstück, Mittag- und Abendessen; es erhielt daher jede Kranke im Durchschnitt  $39\frac{2}{5}$  Tagportionen, daher wurde jede Kranke im Durchschnitt  $39\frac{2}{5}$  Tage in der Anstalt verpflegt.

Dr. Leder, ordin. Arzt.

### Oeffentl. Gerichtsverhandlungen.

#### A. Kriminal-Sitzung vom 19. April.

1) Der Häusler Joh. Gottfr. Schnabel, 44 Jahr alt, der Häusler Joh. Traug. Förster, 54 Jahr alt, der Häusler Traugott Wilh. Beckert, 39 Jahr alt, der Inlieger Karl August Grau, 40 Jahr alt, der Inlieger Karl Grau, 47 Jahr alt, und der Häusler Joh. Gottfr. Schindler, 57 Jahr alt, sämmtlich aus Hartha und wegen Diebstahls noch nicht bestraft, waren angeklagt, während ihrer Arbeitszeit als Dreischer auf dem Dominium Hartha im Monat Januar resp. Februar d. J. Jeder eine geringe Quantität Weizen resp. Roggen und Gerste entwendet zu haben. Die Angeklagten waren der That geständig und es wurde ein Jeder von ihnen zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt.

2) Der Häusler Joh. Gottlob Walter aus Waldeck, 38 Jahr alt, wegen Diebstahls bereits schon 3 Mal bestraft, sowie dessen Ehefrau Joh. Christiane Walter, 37 Jahr alt und schon 2 Mal im vorigen Jahre hieselbst wegen Diebstahls bestraft, waren angeklagt, am 6<sup>ten</sup>, 9<sup>ten</sup> und 11. Decbr. v. J. von den Feldern des Rittergutsbesizers Sichter zu Nieder-Serlachshelm jedesmal einige Sack Rüben entwendet zu haben. Die Angeklagten wurden für schuldig befunden und Jeder zu 6 Monat Gefängniß, Entziehung der Ehrenrechte und Stellung unter polizeiliche Aufsicht auf je 1 Jahr verurtheilt.

3) Die verehel. Häusler Joh. Christiane Walter aus Waldeck, 37 Jahr alt, bereits schon 2 Mal im vorigen Jahre hier wegen Diebstahls rechtskräftig verurtheilt, war angeklagt, am 14. Februar d. J. dem Freigutsbesizer Gottlieb Ulrich zu Nieder-Linda aus dem Keller seines Wohnhauses  $2\frac{1}{2}$  Brodt und  $1\frac{1}{8}$  Pfund Butter entwendet zu haben. Die Angeklagte, dieser That überführt, wurde mit 2 Jahr Zuchthaus und 2 Jahr Stellung unter Polizei-Aufsicht bestraft.

4) Der Knabe Ernst Aug. Auf (genannt Hausmann) aus Ober-Lichtenau, jetzt hier im Hospital, 11 Jahr alt und noch nicht bestraft, war angeklagt und geständig,

- a) am 22. Januar d. J. der ältesten Tochter des Hospital-Ausschreibers Georgius aus der Tasche ihres Kleides ein Porte-monnaie mit 24 Sgr.,
- b) zu Anfang des Monats Februar c. dem Gartenbesizer Stöckel von dessen Hausflur ein Brodt